

MATERIAL
PROBE
I

0,1% 0,500

200

00

00

00

100

1540

500

200

MPI für Wissenschaftsgeschichte
Rülin, 24. + 25. Mai
2007

Schreiben und Zeichnen
als Verfahren der
~~Forschung~~
Ausprägung

Materialprobe 1 Datensicherung. Schreiben und Zeichnen als Verfahren der Aufzeichnung

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte,
Berlin, 24. & 25. Mai 2007

Kolloquium der institutsübergreifenden Forschungsinitiative »Wissen im Entwurf. Zeichnen und Schreiben als Verfahren der Forschung« des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte in Berlin und des Kunsthistorischen Instituts in Florenz (Max-Planck-Institut)

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung und der Max-Planck-Gesellschaft

Kontakt: Christoph Hoffmann,
hoffmann@mpiwg-berlin.mpg.de

Weitere Information zur Forschungsinitiative unter
www.knowledge-in-the-making.de

Donnerstag, 24. Mai 2007

-
- 14.00 Begrüßung
- 14:30 Erna Fiorentini (Berlin)
»Zeichnen und Sehen«. Überlegungen
zum Primärcharakter der Datenauf-
nahme am Camera Lucida-Mikroskop
- 15:30 Pause
- 16:00 Jan von Brevern (Zürich)
Sehen und Zeichnen. Viollet-le-Duc
in den Alpen
- 18:30 Frank Steinheimer (Berlin)
Erstbeschreibungen
Veranstaltungsort: Museum für
Naturkunde, Berlin (Teilnahme nur für
die Beitragenden)

Freitag, 25. Mai 2007

-
- 10:00 Christoph Hoffmann (Berlin)
Schneiden und Schreiben:
Das Sektionsprotokoll als
Verfahren der Pathologie
- 11:00 Brigitta Bernet (Zürich)
Das Formular als Aktand der
Psychiatriegeschichte
- 12:00 Pause
- 12:30 Johannes Rössler (Bern)
Kunsthistorische Biographik als Experi-
ment. Die Kunstgeschichtsschreibung
Carl Justis und ihre Aufzeichnungsver-
fahren



Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
Boltzmannstraße 22 · 14195 Berlin
Phone ++49 (30) 226 67 0 · Fax ++49 (30) 226 67 299

